

**Modulbeschreibung: Studienmodule Evangelische Religionslehre**

Modul 1: Gegenstand und Einheit der Theologie					
Kennnummer:		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 1./2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  a) (P) <b>Vorlesung:</b> Bibelkunde b) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Themen der Theologie c) (P) <b>Seminar:</b> Phänomene und Praktiken des christlichen Lebens d) (P) <b>Seminar:</b> Einführung in die biblische Sprachwelt  Kontaktzeit: 13 SW x 45 Min. (1 SWS)		Kontaktzeit  a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h c) 1 SWS/15 h d) 1 SWS/15 h	Selbststudium ( <del>incl. davon</del> Prüfungsvorbereitung)  a) 60 h (30 h) b) 60 h (30 h) c) 15 h (15 h) d) 15 h (15 h)	Leistungspunkte  a) 3 LP b) 3 LP c) 1 LP d) 1 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung c) Seminar d) Seminar e) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 120 b) 120 c) 40 d) 40 e) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen, nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr</li> <li>• reflektieren vorab ihre künftige Berufsrolle und werden mit der Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens vertraut</li> <li>• erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches und erhalten damit eine Grundorientierung für das Studium</li> <li>• erhalten einen Einblick in die Vielfalt christlich-kirchlichen Lebens und werden befähigt, ihre eigene religiöse Sozialisation zu reflektieren</li> <li>• werden befähigt, ihre Erwartungen an ihren künftigen Beruf vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und theologischer Fragen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren</li> <li>• sind mit der Bibel als „Bibliothek“ vertraut und lernen, bestimmte theologische und historische Themen bestimmten Texten und theologischen Strömungen zuzuordnen</li> <li>• können die hebräische und griechische Schrift lesen und mit Hilfe von Wörterbüchern wissenschaftliche Literatur erschließen</li> <li>• können mit zentralen lateinischen Begriffen umgehen</li> </ul>				
5.	Inhalte				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Themen der Theologie: Rechtfertigung und Erlösung, Treue und Gerechtigkeit Gottes, Trinität und Christologie, christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums</li> <li>• Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen, Kunst und Musik</li> <li>• Religion als Berufsfeld: Kirche und Religion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts</li> <li>• Bibelkunde: Inhalt und Aufbau der wichtigsten Bücher der Bibel</li> <li>• Einführung in die biblische Sprachwelt: Elementarste Kenntnisse der drei alten Sprachen</li> <li>• Einführung in die lateinische Sprache: Elementare Kenntnisse des Lateinischen</li> </ul>
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Wahlpflichtmodul 16 im Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre, Basismodul)</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>In den Modulveranstaltungen (wird von den DozentInnen in der ersten Stunde bekannt gegeben): Klausuren, Referate, Hausarbeiten, praktische Übungen Modulprüfung: Klausur (60 Min) Anmerkung: Als Modulabschlussprüfung im Sinne einer relevanten Studienleistung ist generell eine benotete Klausur vorgesehen. Die Länge wird in den einzelnen Modulen ausgewiesen.</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) – d) qualifizierte Teilnahme</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dr. Young-Mi Lee</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

# Modulbeschreibung: Studienmodule Evangelische Religionslehre

Modul 2: Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  a) (P) <b>Seminar:</b> Religiöse Gegenwartskulturen b) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Weltreligionen c) (P) <b>Seminar:</b> Religionstheologische Themen in Theorie und Praxis		Kontaktzeit  a) 2 SWS/ 30 h b) 2 SWS/ 30 h d) 2 SWS/ 30 h	Selbststudium ( <del>incl. davon</del> Prüfungsvorbereitung)  a) 30 h (15 h) b) 60 h (30 h) c) 60 h (30 h)	Leistungspunkte  a) 2 LP b) 3 LP c) 3 LP
2.	Lehrformen a) Seminar b) Vorlesung c) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 40 b) 120 c) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über das Spannungsfeld: Religion - christlicher Glaube - heutige Rede von Gott und können Fragen der Wahrnehmung Gottes orten, reflektieren und beurteilen</li> <li>• können Grundkenntnisse über das Christentum als Religion beziehen auf Grundkenntnisse über andere Religionen, insbesondere auf das Judentum und den Islam</li> <li>• erhalten eine methodische Einführung in historische und aktuelle Konzepte (z. B. anthropologische, theologische, psychologische, hermeneutische und phänomenologische) von Religion im Rahmen evangelischer Theologie</li> <li>• erhalten einen exemplarischen Überblick über religiöse Gegenwartsstrukturen und Weltreligionen, vor allem in ihrer gegenwärtigen Wirkung (unter besonderer Berücksichtigung des Judentums und des Islams) und können die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen beziehen</li> <li>• können fundamentale theologische, ethische und religionshermeneutische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen</li> <li>• Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Gott, Wahrheit und Dialektik von Eigenem und Fremdem, Koexistenz der Religionen - Berührungspunkte und Konflikte mit dem Christentum, Heilige Schriften und ihre Auslegung in Judentum, Christentum und Islam</li> <li>• Religionstheologische und -theoretische Themen im Religionsunterricht</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				

	-
8.	Prüfungsformen In den Modulveranstaltungen (wird von den DozentInnen in der ersten Stunde bekannt gegeben): Klausuren, Referate, Hausarbeiten, praktische Übungen Modulprüfung: Klausur (60 Min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten a) – d) qualifizierte Teilnahme
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende AOR Dr. U.A. Wien
13.	Sonstige Informationen

# Modulbeschreibung: Studienmodule Evangelische Religionslehre

Modul 3: Einführung in die Biblische Theologie					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	2./3. Sem.	2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in das AT</p> <p>b) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in das NT</p> <p>c) (P) <b>Seminar:</b> Methodik (Altes Testament)</p> <p>d) (WP) <b>Übung:</b> Fachdidaktik: Bibel im Religionsunterricht</p> <p>e) (WP) <b>Übung (insbes. Gym):</b> Einführung in das neutestamentliche Griechisch</p> <p>f) (WP) <b>Übung (insbes. Gym):</b> Einführung in die lateinische Sprache</p>		<p>Kontaktzeit</p> <p>a) 2 SWS/ 30 h</p> <p>b) 2 SWS/ 30 h</p> <p>c) 2 SWS/ 30 h</p> <p>d) 2 SWS/ 30 h</p> <p>e) 2 SWS/ 30 h</p> <p>f) 2 SWS/ 30 h</p>	<p>Selbststudium (<del>incl. davon</del> Prüfungsvorbereitung)</p> <p>a) 60 h <u>(30 h)</u></p> <p>b) 60 h <u>(30 h)</u></p> <p>c) 60 h <u>(30 h)</u></p> <p>d) -</p> <p>e) -</p> <p>f)</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>a) 3 LP</p> <p>b) 3 LP</p> <p>c) 3 LP</p> <p>d) 1 LP</p> <p>e) 1 LP</p> <p>f) 1 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung</p> <p>b) Vorlesung</p> <p>c) Seminar</p> <p>d) Seminar</p> <p>e) Seminar</p>				
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>a) 120</p> <p>b) 120</p> <p>c) 40</p> <p>d) 40</p> <p>e) 40</p>				
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen Überblick über die biblische Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologischen Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren</li> <li>• können einen zentralen biblischen Text mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren</li> <li>• können Disziplin übergreifende Themen eigenständig bearbeiten und so theologische Verknüpfungen leisten</li> <li>• können Kriterien für die Wahl bestimmter Methoden im RU benennen</li> <li>• können neutestamentliche Texte griechisch lesen und übersetzen (insbes. Studierende LA Gym)</li> <li>• können neutestamentliche und kirchengeschichtliche Texte lateinisch lesen und übersetzen (insbes. Studierende LA Gym)</li> </ul>				
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Alte und das Neue Testament: Historische und theologische Perspektiven (im Überblick oder exemplarisch)</li> <li>• Exegetische Methoden des Alten Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf alttestamentliche Texte</li> <li>• Einführung in das neutestamentliche Griechisch: Grammatik, Lektüre</li> <li>• Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				

	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
7.	Teilnahmevoraussetzungen -
8.	Prüfungsformen In den Modulveranstaltungen (wird von den DozentInnen in der ersten Stunde bekannt gegeben): Klausuren, Referate, Hausarbeiten, praktische Übungen Modulprüfung: Klausur (60 Min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten a) – f) qualifizierte Teilnahme
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Michael Tilly
13.	Sonstige Informationen

# Modulbeschreibung: Studienmodule Evangelische Religionslehre

Modul 4: Einführung in die Kirchengeschichte					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  a) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Kirchengeschichte b) (P) <b>Seminar:</b> Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche  c) (P) <b>Seminar:</b> Kirchengeschichte im RU		Kontaktzeit  a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h  c) 2 SWS/30 h	Selbststudium ( <del>incl</del> <u>davon</u> - Prüfungsvorbereitung)  a) 60 h ( <u>30 h</u> ) b) 30 h ( <u>15 h</u> )  c) 60h ( <u>30 h</u> )	Leistungspunkte  a) 3 LP b) 2 LP  c) 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar c) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 120 b) 40 c) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren</li> <li>• können kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Fächer und fachdidaktisch reflektieren</li> <li>• haben das Basiswissen über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. über einen Epochen übergreifenden Ereigniszusammenhang</li> <li>• verfügen über einen methodischen Zugang zu historischen Quellentexten und vertiefen gleichzeitig exemplarisch ihr kirchengeschichtliches Basiswissen</li> <li>• können unterrichtsrelevante Themen der Kirchengeschichte eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Kirchengeschichte: Wichtige Epochen der Kirchengeschichte im Überblick (Alte Kirche bis Reformation oder Reformation bis Moderne)</li> <li>• Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche: Wichtige Quellentexte zu ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte und deren methodische Erschließung</li> <li>• Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls  Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
7.	Teilnahmevoraussetzungen  -				
8.	Prüfungsformen				

	In den Modulveranstaltungen (wird von den DozentInnen in der ersten Stunde bekannt gegeben): Klausuren, Referate, Hausarbeiten, praktische Übungen Modulprüfung: Klausur (60 Min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten a) – d) qualifizierte Teilnahme
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende AOR Dr. U.A. Wien
13.	Sonstige Informationen

## Modulbeschreibung: Studienmodule Evangelische Religionslehre

Modul 5: Einführung in die theologische Ethik					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		180 h	6 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Ethik b) (P) <b>Seminar:</b> Themen evangelischer Sozialethik c) (P) <b>Seminar:</b> Methodische Zugänge zu ethischen Themen im Religionsunterricht		Kontaktzeit a) 2 SWS/ 30 h b) 2 SWS/ 30 h c) 2 SWS/ 30 h	Selbststudium ( <u>incl. davon</u> Prüfungsvorbereitung) a) 30 h <u>(15 h)</u> b) 30 h <u>(15 h)</u> c) 30 h <u>(15 h)</u>	Leistungspunkte a) 2 LP b) 2 LP c) 2 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar c) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 120 b) 40 c) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über evangelische Traditionen der Ethik, können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen</li> <li>haben Grundkenntnisse über Lebensformen des Glaubens (Ethos) und über deren ethische Begründungsformen (Ethik) in Form von Gütern/Werten, Tugenden/Motiven, Normen/Geboten</li> <li>kennen elementare historisch-gesellschaftliche Wandlungen von Ethos und Ethik</li> <li>erkennen Grundtypen nicht-religiöser bzw. fremd-religiöser Ethiken und können sich mit ihnen argumentativ auseinandersetzen</li> <li>können fundamentale ethische Fragen Disziplin übergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten und unterrichtsrelevante Themen der Ethik pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten: Exemplarische Themen evangelischer Ethik (z. B. Freiheit, Gerechtigkeit und Recht, Fragen technologischen Fortschritts und der Schöpfungswahrnehmung, Frieden) in Verbindung mit exemplarischer Kenntnis ihrer Tradition</li> <li>Einführung in Traditionen und Typen christlicher und nicht-christlicher Ethik: Traditionen und Typen evangelischer und anderer christlicher Ethik in Auseinandersetzung mit nicht-religiösen Ethiken bzw. mit Ethiken anderer religiöser Traditionen</li> <li>Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Biblische, reformatorische und gesellschaftstheoretische Grundlagen und Wandlungen der Ethik, anthropologische Voraussetzungen der Ethik, Ethik der Weltreligionen, Wechselbeziehung theologischer und philosophischer Ethik</li> <li>Ethische Themen im Religionsunterricht</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				

	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
7.	Teilnahmevoraussetzungen Modul 1
8.	Prüfungsformen In den Modulveranstaltungen (wird von den DozentInnen in der ersten Stunde bekannt gegeben): Klausuren, Referate, Hausarbeiten, praktische Übungen Modulprüfung: Klausur (60 Min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten a) – d) qualifizierte Teilnahme
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Bettina Kruhöffner
13.	Sonstige Informationen

# Modulbeschreibung: Studienmodule Evangelische Religionslehre

Modul 6: Biblische Theologie: Vertiefung					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		390 h	13 LP	5./6. Sem.	2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) (P) <b>Seminar:</b> Methodik (Neues Testament)</p> <p>b) (P) <b>Vorlesung:</b> Theologisch-exegetisches Thema des AT</p> <p>c) (P) <b>Vorlesung:</b> Theologisch-exegetisches Thema des NT</p> <p>d) (P) <b>Seminar:</b> Hermeneutik der Bibel</p>		<p>Kontaktzeit</p> <p>a) 2 SWS/30h</p> <p>b) 2 SWS/30 h</p> <p>c) 2 SWS/30 h</p> <p>d) 2 SWS/30 h</p>	<p>Selbststudium (<del>incl. davon</del> Prüfungsvorbereitung)</p> <p>a) 60 h <u>(30 h)</u></p> <p>b) 90 h <u>(45 h)</u></p> <p>c) 90 h <u>(45 h)</u></p> <p>d) 30 h <u>(15 h)</u></p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>a) 3 LP</p> <p>b) 4 LP</p> <p>c) 4 LP</p> <p>d) 2 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>a) Seminar</p> <p>b) Vorlesung</p> <p>c) Vorlesung</p> <p>d) Seminar</p>				
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>a) 40</p> <p>b) 120</p> <p>c) 120</p> <p>d) 40</p>				
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können neutestamentliche Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren</li> <li>• verfügen, bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen</li> <li>• verfügen, bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen</li> <li>• können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären</li> </ul>				
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegetische Methoden des Neuen Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf neutestamentliche Texte</li> <li>• Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Alten Testaments wie Schöpfung, Tora, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels</li> <li>• Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Neuen Testaments wie Leben Jesu, Paulus, Christologie, Soteriologie, Eschatologie</li> <li>• Hermeneutik der Bibel: bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Inspirationslehre, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage</li> </ul>				
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang mit den schulartspezifischen Schwerpunkten Hauptschule, Realschule, Gymnasium</p>				
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>				

	Module 1 + 3
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: mündliche Prüfung (20 min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten a) – e) qualifizierte Teilnahme
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Karin Finsterbusch
13.	Sonstige Informationen

# Modulbeschreibung: Studienmodule Evangelische Religionslehre

Modul 7: Theologische Anthropologie und Bildungstheorie					
Kennnummer:		work load 360h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 5./6. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Religionspädagogik</p> <p>b) (P) <b>Vorlesung:</b> Theologische Anthropologie</p> <p>c) (P) <b>Seminar:</b> Didaktische Konzeptionen und Modelle des RU</p>		<p>Kontaktzeit</p> <p>a) 2 SWS/30 h</p> <p>b) 2 SWS/30 h</p> <p>c) 2 SWS/30 h</p>	<p>Selbststudium (<del>incl. davon</del> Prüfungsvorbereitung)</p> <p>a) 90 h <u>(45 h)</u></p> <p>b) 90 h <u>(45 h)</u></p> <p>c) 90 h <u>(45 h)</u></p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>a) 4 LP</p> <p>b) 4 LP</p> <p>c) 4 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung</p> <p>b) Vorlesung</p> <p>c) Seminar</p>				
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>a) 120</p> <p>b) 120</p> <p>c) 40</p>				
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Ort des Religionsunterrichts juristisch und soziokulturell bestimmen</li> <li>• erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die evangelische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten</li> <li>• besitzen anthropologische Grundkenntnisse, können religiöse Symbolisations-, Moral- und Identitätsbildungen der SchülerInnen sowie deren Krisen theologisch-anthropologisch reflektieren und ein anthropologisch und humanwissenschaftlich reflektiertes Bildungsverständnis im bildungswissenschaftlichen Diskurs vertreten</li> <li>• können methodisch reflektiert eine didaktische Perspektive einnehmen, die didaktische Frage zu der theologischen Frage ins Verhältnis setzen und Einheiten entwerfen, in denen dezidiert christliche Religion evangelisch unterrichtet wird</li> </ul>				
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Religionspädagogik: Geschichte religiöser Erziehung und Sozialisation, Grundfragen religiöser Bildung, Konzepte der Religionspädagogik, Religionsunterricht an der Schule</li> <li>• Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit und Würde und Person, Rechtfertigung und Bildung des Menschen, Gewissen und humanwissenschaftliche Theorien der Identitätsbildung, Sozialität und Kulturalität, Arbeit und Eigentum, Fehlbarkeit und Bedürftigkeit des Menschen</li> <li>• Didaktische Grundlegung: Didaktische Grundfragen und Konzeptionen, Geschichte der Schule</li> <li>• Anthropologische Einzelthemen: Freiheit und Personwürde, Theorien des Bösen und der Sünde, Kultur und Institutionen, Liebe / Partnerschaft / Sexualität / Krankheit / Behinderung / Gesundheit, Leiden und Glück, Lebensphasen, Riten</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				

	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang mit den schulartspezifischen Schwerpunkten Hauptschule, Realschule, Gymnasium Veranstaltungen entsprechen zum Teil den Veranstaltungen im Wahlpflichtmodul 11 des Masterstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen (Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre, Vertiefungsmodul)
7.	Teilnahmevoraussetzungen Module 1 + 2
8.	Prüfungsformen In den Modulveranstaltungen (wird von den DozentInnen in der ersten Stunde bekannt gegeben): Klausuren, Referate, Hausarbeiten, praktische Übungen Modulprüfung: Klausur (60 Min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten a) – e) qualifizierte Teilnahme
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Bettina Kruhöffner
13.	Sonstige Informationen

## Modul 1: Gegenstand und Einheit der Theologie:

- ◆ Die Vorlesung „**Bibelkunde (NT)**“ soll die Studierenden mit den Schriften des Neuen Testaments als „Bibliothek“ vertraut machen. Behandelt werden Aufbau und Inhalt der wichtigsten Texte. Ausgewählte thematische Querschnitte vermitteln einen grundlegenden Überblick über zentrale historische und theologische Inhalte und Probleme. Die Studierenden sollen befähigt werden, sachgemäß mit dem Neuen Testament als Basisdokument des Christentums umzugehen.
- ◆ Die Vorlesung **Einführung in die Themen der Theologie** stellt Dogmatik als wissenschaftliche Disziplin innerhalb der Theologie vor und gibt einen Überblick über ihre Schlüsselthemen und Methoden. Dabei werden ausgewählte Fragestellungen der Gottes- und Schöpfungslehre, Christologie, Pneumatologie, Anthropologie und Ekklesiologie entfaltet sowie der Umgang mit dogmatischen Texten und Handbüchern geübt. Das Seminar legt Grundlagen für die Interpretation von christlichem Bekenntnis, christlicher Tradition und Lehre.
- ◆ Das Seminar **Phänomene und Praktiken christlichen Lebens** thematisiert gesellschaftliche und kirchliche Lebenswelten als Lernorte religiöser Erziehung und Bildung. Dabei wird die Familie als Lernort religiöser Erziehung sowie die Kirche als Lebensraum und Institution in den Blick genommen. Zudem wird die Schule als Lernort reflektiert und die Spannung zwischen institutioneller Eingebundenheit und dem Anspruch des Religionsunterrichts, christlichen Lebensraum mitzugestalten, verdeutlicht.
- ◆ Das Seminar **Einführung in die biblische Sprachwelt** vermittelt die Fähigkeit, hebräische und griechische Buchstaben schreiben und lesen zu können; des Weiteren vermittelt es Grundkenntnisse der hebräischen, griechischen und lateinischen Grammatik. Geübt wird der Umgang mit dem jeweiligen Urtext und die Nutzung von digitalen Bibelausgaben, Interlinearausgaben sowie von spezifischen Hand- und Wörterbüchern. Zugleich werden wichtige theologische Schlüsselbegriffe bei den Übersetzungsübungen eingeführt und erläutert. Das in dieser Veranstaltung erworbene Wissen wird in den Veranstaltungen von Modul 3 (Einführung in die Biblische Theologie), Modul 4 (Kirchengeschichte) und von Modul 6 (Biblische Theologie: Vertiefung) vorausgesetzt. In diesen Veranstaltungen spielen insbesondere die gelernten Schlüsselbegriffe eine zentrale Rolle.

## Modul 2: Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft

- ◆ Das Seminar **Religiöse Gegenwartskulturen** setzt sich mit der Verschiedenheit christlicher Kirchen (wie z.B. evangelische Kirche, katholische Kirche, anglikanische Kirche, orthodoxe Kirche) oder auch nichtchristlicher religiöser Kulturen auseinander. Schwerpunkte im Seminar können z.B. die Geschichte und das Profil einer Kirche ebenso sein wie aktuelle Stellungnahmen der Kirchen in Bezug auf theologische Themen oder Themen kirchlicher Praxis.
- ◆ Die Vorlesung **Einführung in die Weltreligionen** will einen Überblick über zentrale Lehren und Praktiken der Weltreligionen geben, insbesondere über die des Judentums und / oder des Islams. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Profil mindestens einer nichtchristlichen Weltreligion zu beschreiben. Sie sollen die Unterschiede zu der christlichen Religion z.B. in Fragen der Offenbarung und der Gotteslehre darstellen können; zudem sollen sie um die Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnungen wissen.
- ◆ Das Seminar **Religionstheologische Themen in Theorie und Praxis** stellt religionsdidaktische Ansätze vor, die sich in ihrer Bandbreite von einer religionskundlichen Beschäftigung mit den Weltreligionen im Unterricht, bis hin zu einem interreligiösen Dialog im Rahmen der Schule bewegen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, ausgewählte religionstheologische Themen sowohl aus religionswissenschaftlicher als auch aus entwicklungspsychologischer und anthropologischer Perspektive zu bedenken, daraus entwicklungsgemäße und identitätsfördernde Aneignungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler zu konzipieren und die methodischen Möglichkeiten für die Umsetzung der intendierten Lernprozesse kritisch zu diskutieren.

### Modul 3: Einführung in die Biblische Theologie

- ◆ In der Vorlesung **Einführung in das AT** werden die Entstehungsgeschichte und die literarische Eigenart ausgewählter alttestamentlicher Schriften und Texte dargestellt sowie deren theologisches Profil erarbeitet. Die Studierenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, die literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenarten alttestamentlicher Texte wahrnehmen zu können.
- ◆ Die Vorlesung **Einführung in das Neue Testament** bietet einen Überblick über die Einleitungsfragen und theologischen Grundfragen bezüglich der neutestamentlichen Schriften. Behandelt werden die Entstehungsgeschichte, die literarische Eigenart und das theologische Profil der einzelnen Schriften und Schriftengruppen. Zudem werden Grundfragen der frühchristlichen Überlieferung und Sammlung der Traditionen und Texte vom Anfang der Jesusüberlieferung bis zum Prozess ihrer Kanonisierung thematisiert. Den Studierenden sollen die notwendigen Kenntnisse vermittelt werden, um die biblischen Texte des Neuen Testaments in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.
- ◆ In dem Seminar **Methodik** werden die klassischen Schritte der historisch-kritischen Exegese sowie moderne literarische Zugänge zu Texten anhand von biblischen Beispieltexen erarbeitet. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, biblische Texte mit Hilfe dieser Methoden zu interpretieren.
- ◆ In der Übung **Bibel im Religionsunterricht** werden elementare Methoden für den RU vorgestellt und es werden einige dieser Methoden eingeübt (wie z.B. Erzählen biblischer Geschichten). Dadurch werden elementare Auslegungs- und Lernwege für die Praxis der Bibelarbeit im Religionsunterricht erschlossen.
- ◆ In der Veranstaltung **Einführung in das neutestamentliche Griechisch** sollen insbesondere die Studierenden für das LA Gym. lernen und üben, neutestamentliche Texte auf Griechisch zu lesen und zu übersetzen.
- ◆ In der Veranstaltung **Einführung in die lateinische Sprache** sollen insbesondere die Studierenden für das LA Gym. lernen und üben, lateinische Texte zu lesen und zu übersetzen.

## Modul 4: Einführung in die Kirchengeschichte

- ◆ Die Vorlesung ***Einführung in die Kirchengeschichte*** stellt Kirchenhistoriographie als wissenschaftliche Disziplin innerhalb der Theologie vor und gibt einen Überblick über ihre Schlüsselthemen und Methoden. Dabei werden ausgewählte Fragestellungen in einzelnen Epochen entfaltet sowie ansatzweise der kritische Umgang mit Quellentexten, einführenden kirchenhistoriographischen Darstellungen und Handbüchern geübt. Die Studierenden erhalten neben Grundwissen auch Grundkenntnisse für die selbstständige Interpretation von christlicher Tradition und Lehre im spezifischen geistes-, ereignis- und sozialgeschichtlichen Kontext.
- ◆ Das Seminar ***Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche*** vermittelt Methoden, mit denen kirchenhistoriographische Schlüsseltexte in der Originalsprache und in Übersetzungen kritisch analysiert und reflektiert werden können. Dabei wird der Umgang mit Quelleneditionen, Wörterbüchern und Fachlexika eingeübt, um eine selbstständige Interpretation von Quellentexten unter Berücksichtigung der aktuellen historiographischen Forschung leisten zu können.
- ◆ In dem Seminar ***Kirchengeschichte im Religionsunterricht*** werden unterrichtsrelevante kirchengeschichtliche Themen erarbeitet und pädagogisch reflektiert. Darüber hinaus lernen die Studierenden, entwicklungsgemäße und identitätsfördernde Unterrichtsentwürfe für Schülerinnen und Schüler zu konzipieren und die methodisch-didaktischen Möglichkeiten für die Umsetzung der intendierten Lernprozesse kritisch zu reflektieren.

## Modul 5: Einführung in die Ethik

- ◆ In der Vorlesung ***Einführung in die Ethik*** wird zunächst eine Bestimmung des Begriffs „Ethik“ vorgenommen. Die Studierenden erhalten sodann einen Überblick über Grundpositionen ethischen Denkens und Argumentierens in der abendländischen Tradition, wobei auf christliche Positionen besonders eingegangen wird. Anhand ausgewählter „Brennpunkte“ soll die Aktualität und Notwendigkeit ethischer Reflexion verdeutlicht werden.
- ◆ Im Seminar ***Themen evangelischer Sozialethik*** werden Grundprobleme christlicher Sozialethik erarbeitet. Dabei geht es im Besonderen um den Begriff der „Verantwortung“. In diesem Kontext wird auch der Pluralismus ethischer Positionen thematisiert. Weiterhin geht es im Seminar um Themen angewandter Sozialethik. Der Zusammenhang von Rechtfertigung, Recht und Gerechtigkeit wird über den Begriff der Menschenrechte erschlossen und anhand verschiedener Beispiele diskutiert.
- ◆ Im Seminar ***Methodische Zugänge zu ethischen Themen im Religionsunterricht*** steht die Auseinandersetzung mit Modellen ethischen Lernens im Mittelpunkt. Dabei werden sowohl kognitionspsychologisch orientierte Modelle als auch erfahrungsorientierte Ansätze hinsichtlich ihrer Ziele, Chancen und Grenzen befragt. Des Weiteren sollen die Studierenden geeignete Methoden für die Umsetzung ethischer Themen im Seminar erarbeiten.

## Modul 6: Biblische Theologie: Vertiefung

- ◆ Inhalt der Vorlesung **Methoden der neutestamentlichen Exegese** sind die hermeneutisch fundierte Vermittlung der diachronen und synchronen methodischen Arbeitsschritte der historisch-kritischen Exegese, ihre Anwendung an Texten aus dem Neuen Testament und die Vorstellung der grundlegenden wissenschaftlichen Hilfsmittel. Die Studierenden sollen das exegetische Instrumentarium, das zur Auslegung eines neutestamentlichen Textes notwendig ist, kennenlernen, einüben und im Ansatz kritisch reflektieren, um selbständig anhand der Quellen sachgemäße Aussagen über ihren geschichtlichen Hintergrund, ihre Entstehung, ihren Inhalt und ihre Botschaft zu treffen. Die so gewonnenen Fähigkeiten und Kenntnisse sind unabdingbare Voraussetzung der eigenständig-kreativen Auseinandersetzung mit dem Neuen Testament und der Elementarisierung neutestamentlicher Inhalte im Religionsunterricht.
- ◆ Die Vorlesung über ein **Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments** dient der Anwendung und Vertiefung des bibeltheologischen Wissens und der exegetischen Kompetenzen anhand einer speziellen alttestamentlichen Fragestellung. Geeignete Themen sind hier z.B. Geschichte Israels; Erzelternsgeschichten; deuteronomisch-deuteronomistische Theologie; Prophetie.
- ◆ Die Vorlesung über ein **Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments** dient der Anwendung und Vertiefung des bibeltheologischen Wissens und der exegetischen Kompetenzen anhand einer speziellen Fragestellung zum Neuen Testament. Behandelt werden insbesondere Themen und Passagen, die für den schulischen Religionsunterricht von besonderer Bedeutung sind (z.B. Leben und Verkündigung Jesu, Paulus, Christologie, Soteriologie, Ethik, Eschatologie).
- ◆ In dem Seminar **Hermeneutik der Bibel** werden anhand von biblischen Schlüsseltexten Themen wie z. B. Rezeptionsästhetik, sozialgeschichtliche Bibelauslegungen, moderne Bibelübersetzungen, Inspirationslehre, Verbindlichkeitsanspruch und Wahrheitsbegriff erarbeitet.

## Modul 7: Theologische Anthropologie und Bildungstheorie

- ◆ In der Vorlesung ***Einführung in die Religionspädagogik*** wird zunächst der Religionsbegriff erläutert. Weiterhin werden die Entstehungszusammenhänge des Faches Religionspädagogik/Fachdidaktik erläutert und nach seiner Position innerhalb der theologischen Disziplinen gefragt. Thematisiert wird insbesondere die Spannung zwischen Theologie und Pädagogik als zentralen Bezugswissenschaften der Religionspädagogik. Des Weiteren ist der Zusammenhang zwischen Religion und Bildung aufzuzeigen.
- ◆ In der Vorlesung ***Theologische Anthropologie*** wird die religiöse Dimension menschlicher Lebenswirklichkeiten in ihren wichtigsten Erscheinungsformen thematisiert. Den Ausgangspunkt bildet die kritische Reflexion biblisch-theologischer Rede vom Menschen. Gefragt wird u.a. nach menschlicher Identität und Identitätsbildung. Darüber hinaus findet eine Auseinandersetzung mit der Gewissensproblematik statt. Eingegangen wird auch auf das Phänomen der menschlichen (Lebens-)Zeit und seinen theologischen Ausdeutungsmöglichkeiten.
- ◆ Im Seminar ***Didaktische Konzeptionen und Modelle des Religionsunterrichts*** werden die Hauptströmungen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik des 20./21. Jahrhunderts dargestellt. Dabei werden sowohl die theologischen Hintergründe als auch die gesellschaftlichen Entstehungskontexte der verschiedenen Konzeptionen erhellt. Die unterschiedlichen Zielsetzungen und Schwerpunkte werden hinsichtlich ihrer Relevanz für die aktuelle Situation des Religionsunterrichts befragt. Darüber hinaus kommen verschiedene Organisationsmodelle von Religionsunterricht zur Sprache, anhand derer die Bedeutung und Berechtigung von konfessionellem Religionsunterricht kritisch betrachtet wird.

